

VR-Gewinnsparen von Ehinger Bankhäusern: Mit 214.446 Euro neuen Spendenrekord erreicht

Renate Emmenlauer

Die Donau-Ilser Bank hat in diesem Jahr aus dem VR-Gewinnsparen die Rekordsumme von 214.446 Euro gespendet. Allein 60.000 Euro wurden bei der Adventsspendenaktion ausgeschüttet.

Rund 230 Vereine und Institutionen aus dem Geschäftsgebiet der Donau-Ilser-Bank sind bei der diesjährigen Adventsaktion aus dem VR-Gewinnsparen mit Spenden im Gesamtwert in Höhe von 60 000 Euro bedacht worden. Weitere 30 000 Euro waren bereits bei der Aktion Förderpreis mit der SÜDWEST PRESSE ausgeschüttet worden, 25 000 Euro gingen an regionale Kindergärten und Schulen für Hochbeete, Insektenhotels und WLAN-Kameras. Für die VR-Mobile wendet das Ehinger Bankhaus jährlich 60 000 Euro auf. Spenden fließen zudem an die Tafelläden in der Region oder für die Anschaffung von Defibrillatoren im Geschäftsgebiet. Die Donau-Ilser Bank hat damit in diesem Jahr aus dem VR-Gewinnsparen die Rekordsumme von 214 446 Euro gespendet.

Übergabe kurz vor Weihnachten

Kurz vor Weihnachten fand die Übergabe der Adventsspendenaktion in dem Ehinger Bankhaus in der Pfisterstraße statt. Ehingens Sozialbürgermeister Tobias Huber markierte das VR-Gewinnsparen dabei als gewinnbringend für alle Seiten. Wobei er vor allem den sozialen Aspekt herausgriff. „Auch die Kernstadt Ehingen und ihre 17 Teilorte verfügen über eine breit aufgestellte Vereinskultur mit großem ehrenamtlichem Engagement. Da sind die Spenden immer sehr gut angelegt.“ Huber verwies auf die Bildungsstätten, die mit den Zuwendungen wertvolle Projekte zur Bildungspädagogik realisierten. „Es ist schon ein Unterschied, ob man ein Bankhaus als verlässlichen Partner an der Seite hat oder eine anonyme Großbank.“

Projekte unterstützt

Bankvorstand Jost Grimm verwies auf das genossenschaftliche Leitmotiv des VR-Gewinnsparens – „was einer allein nicht schafft, schaffen viele“ – und übergab an Thomas Freudenreich. Der Prokurist und Vertriebsleiter hatte die Adventsspendenaktion mit seiner Assistentin Dagmar Feuerstein organisiert. „Unsere Gewinnsparer durften sich auch 2023 über eine Vielzahl an kleinen und großen Gewinnen freuen. Und mit ihrem Los haben sie noch viele wichtige Projekte unterstützt“, lobte Freudenreich und verdeutlichte: „Mehr Lose bedeutet mehr sparen, mehr gewinnen und mehr spenden.“

Laut dem Vertriebsleiter fließen von den 10 Euro pro Los und Monat 7,50 Euro direkt auf das Sparkonto, 2,50 Euro sind der Spieleinsatz, von denen wiederum 0,63 Euro in den Spendentopf fließen, mit dem dann Vereine und weitere gemeinnützige Organisationen im Geschäftsgebiet der Donau-Ilser-Bank unterstützt werden. „In diesem Jahr wurden fast 29 000 Lose gezeichnet. Unser Ziel ist natürlich, die Zahl weiter zu toppen, auch damit wir noch mehr Vereine und Institutionen unterstützen können.“

Gewinnsparen „echte Erfolgsgeschichte“

Das liege auch ihm sehr am Herzen, wobei ihn die Anzahl der Lose schon jetzt unglaublich stolz mache, ergänzte Vorstandssprecher Jost Grimm. Vor allem mit Blick auf die bescheidenen Anfänge vor 18 Jahren mit 2000 Losen und einer sehr geringen Spendenausschüttung. Grimm versprach: „Wir sind hier fest verwurzelt und das wollen wir auch bleiben. Das VR-Gewinnsparen ist eine echte Erfolgsgeschichte unserer regionalen Bank.“

Auf Großleinwand wurden die 232 Vereine und Institutionen der Adventsspendenaktion als Empfänger der Spenden samt der erhaltenen Summe sowie Bilder zahlreicher Projekte präsentiert. Den musikalischen Rahmen setzte „Ernie's Band“.

Auch Alb-Blau-Donau spendet

Die Schalterhalle der VR-Bank Alb-Blau-Donau war einige Tage vor Weihnachten ebenfalls randvoll besetzt. Das Ehinger Bankhaus hatte 98 Vereine und Institutionen aus seinem Geschäftsbereich aus dem Gewinnspartopf in Kooperation mit dem Gewinnspareverein Baden-Württemberg mit Spenden zwischen 100 und 3000 Euro bedacht – insgesamt 63 476 Euro.

Bankvorstand Martin Traub warb für das VR-Gewinnsparen und sprach von einer riesigen Erfolgsgeschichte für alle. Er merkte zudem an, dass sich das Sparen durch die Zinswende nun ja auch wieder lohne. Jahr für Jahr werde eine Vielzahl attraktiver Gewinne an die Losinhaber ausgeschüttet. Geholfen werde dadurch, dass 25 Prozent von den 2,50 Euro Spieleinsatz, also 63 Cent, in den Topf für soziale und gemeinnützige

Projekte fließen.

Das Geld geht an Vereine und Institutionen, aber auch über Aktionen wie „Bildung stärken“ an Schulen und Kindergärten, an VR-Mobile für Sozialstationen, Hochbeete, Insektenhotels, Nistkästen und vieles mehr. Traub freute sich, dass das Spendengeld aus dem VR-Gewinnsparen jedes Jahr weiter ansteige und seit dem Start der Aktion des Ehinger Bankhauses im Jahr 2007 nun schon rund 1,1 Millionen Euro betrage.

„Wir wissen, wie wichtig das Ehrenamt ist. Die Vereinsarbeit kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.“ Der Bankvorstand nutzte die Gelegenheit, sich bei Mitarbeiterin Angelika Ruppert für ihren engagierten Einsatz bei der Ausschüttung des VR-Gewinnsparens zu bedanken. Unterstützt wurde er mit Beifall für die „Seele“ des Gewinnsparens von den Vereinsvertretern.

Aus der Region für die Region

Ein Wermutstropfen sei leider bei der Aktion, dass viele Bewerber die Anmeldung oder den Anmeldeschluss vergessen, weshalb Angelika Ruppert oft habe nachhaken müssen. „Das können wir künftig nicht mehr leisten, auch wenn wir die Vereine sehr gerne unterstützen wollen.“ Traub bat um Verständnis dafür und verwies auf den Bewerbungsschluss, der meist Mitte November sei und bereits im April oder Mai genannt werde.

Die symbolischen Schecks überreichten danach Vertriebsleiter Daniel Post und Klaus Hofmann an die Vereine und Organisationen. „Das ist die letzte Veranstaltung vor meinem Ruhestand“, sagte der langjährige und nun ausscheidende Bankvorstand Hofmann und appellierte an alle Anwesenden: „Nutzen Sie unser Gewinnsparen und werben Sie dafür. Dieses Geld kommt aus der Region und bleibt in der Region.“ Davon profitierten alle.

Ankündigung und Abschied bei den Bank-Veranstaltungen

Thomas Freudenreich warb für die Aktion „Tischkicker“, bei der die Donau-Iller-Bank zur Fußball-Europameisterschaft elf Tischkicker verlost. Einsendeschluss ist der 24. Januar 2024. Der Vertriebsleiter der Genossenschaftsbank mit Sitz in Ehingen wies auch auf die Crowdfunding-Plattform hin. 24 720 Euro von 743 Unterstützern seien für die bislang neun Projekte zusammengekommen, mit 6520 Spendenanteil der Bank, gab Freudenreich bekannt. Im Spendentopf seien bis Ende 2023 noch 13 480 Euro übrig.

Klaus Hofmann von der VR-Bank Alb-Blau-Donau fügte bei der Spenden-Veranstaltung der Ehinger Genossenschaftsbank hinzu: „Ich blicke auf 40 Jahre Bankgeschichte zurück. Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ihnen allen herzlichen Dank für die vielen schönen Begegnungen und die gute Zusammenarbeit.“ Den musikalischen Rahmen in dem Bankgebäude setzte ein Ensemble der Bläserharmonie aus Blaustein. Den Abschluss der dortigen Gewinnausschüttung bildete ein geselliger Umtrunk.